

METTMANN | 8. DEZEMBER 2015 | VON THOMAS LEKIES

Ideen für den Jubiläumsplatz sind gefragt

Ende Januar will die Stadt eine Ideenwerkstatt durchführen, an der alle Bürger teilnehmen können. Begleitet wird das Werkstattverfahren von Stadtplanern und Mitarbeitern der Mettmanner Bauverwaltung.



Die Schwarzbachstraße und der Fußgängerbereich entlang der Neanderthal-Passage (links) kann in der Ideenwerkstatt überplant werden. Der Jubiläumsplatz mit dem Pflaster, das 2000/2001 neu gelegt wurde, ist erst einmal außen vor. Foto: TME

Ende Januar sind die Mettmanner aufgerufen, sich an einer Ideenwerkstatt für die Neugestaltung des Jubiläumsplatzes zu beteiligen. Doch zunächst einmal geht es nur um die Schwarzbachstraße zwischen Adler- und Johannes-Flintrop-Straße, um den Bereich Stadtbleiche bis hoch zur Mühlenstraße sowie um den Bereich Waschbrett neben dem Gebäude der Kreissparkasse. Der eigentliche Jubiläumsplatz kann erst nach 2021 in Angriff genommen werden, weil die letzte Umgestaltung mit Städtebaufördermitteln bezuschusst wurde. „Da können wir erst dran, wenn die Förderungsbindung ausgelaufen ist“, sagt Bürgermeister Thomas Dinkelmann. Würde die Stadt früher mit Baumaßnahmen in dem Bereich, der 2000/2001 neu gepflastert wurde, beginnen, müsste sie die Landesmittel zurückzahlen.

Im Rahmen der Neugestaltung der Innenstadt sollen und können sich die Bürger aber durchaus schon Gedanken machen, was nach 2021 mit dem Jubiläumsplatz passieren soll und kann. „Alle Ideen, Konzepte und Vorstellungen, die sich mit der Neugestaltung der eigentlichen Platzfläche beschäftigen, kommen dann in einen Ideenspeicher“, so Bürgermeister Dinkelmann. So lange, bis mit der Neugestaltung des Platzes begonnen werden kann.

Abwägungen und Entscheidungen

Bevor die Mettmanner mit ihren Ideen und Vorstellungen in der Ideenwerkstatt zusammenkommen, will die Stadt eine Ausstellung vorbereiten, die verdeutlichen soll, was möglich ist und auf welche Fakten und Rahmenbedingungen bei allen Überlegungen Rücksicht genommen werden muss. Das Werkstattverfahren wird von den Planungsbüros, die das Innenstadtkonzept für die Stadt entwickelt haben, aber auch von der Mettmanner Bauverwaltung begleitet. „Denn in so einem Werkstattverfahren müssen auch Abwägungen und Entscheidungen getroffen werden, welche Ideen sich umsetzen lassen und welche nicht“, sagt Stadtplaner Ralf Bierbaum. Natürlich werden auch die Kosten eine nicht unwesentliche Rolle bei allen Überlegungen spielen. „Was aber zunächst niemanden davon abhalten sollte, seine Ideen und Pläne vorzustellen“, sagen Bierbaum und Baudezernent Kurt Werner Geschorec. Wesentliche Ergebnisse dieses Workshops werden in das Projekt Umbau Jubiläumsplatz einfließen, versprechen Geschorec und Bierbaum.

„Ziel der Übung wird es sein, eine breite Akzeptanz für eine Idee zu finden“, so der Bürgermeister. Dabei sollen die Experten der Planungsbüros und der Stadtverwaltung mithelfen. Das Ergebnis der Ideenwerkstatt soll im Februar der Politik vorgestellt werden. Sie muss dann grünes Licht geben, so dass die Stadt bis spätestens Ende November 2016 einen Antrag auf Städtebaufördermittel stellen kann. Mit den ersten Baumaßnahmen könnte im Jahr 2017 begonnen werden.

Ausstellung und Werkstatt

Die Ausstellung zum Auftakt der Ideenwerkstatt wird im leerstehenden Ladenlokal des ehemaligen Hoffstaedter-Gebäudes gezeigt. Dort soll an zwei Tagen, einem Freitag und einem Samstag, auch die Ideenwerkstatt in unmittelbarer Nähe zum Jubiläumsplatz durchgeführt werden. Die Ideen, die bereits im Vorfeld des neuen Innenstadtkonzepts entwickelt wurden und die in jüngster Zeit im Rathaus eingegangen sind, sollen dort auch vorgestellt und berücksichtigt werden.

Webadresse zum Artikel:

<https://taeglich.me/mettmann/ideenwerkstattjubilaeumsplatz-inist-in-vorbereitung/>

Taeglich.ME UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG | Metzgeshauser Weg 29 | 42489 Wülfrath Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Ausdruck dient nur als persönliche Sicherungskopie und darf nicht weiterverbreitet werden.

Veröffentlichung des Artikels auf der Internetseite der Stadt Mettmann www.mitten-in-mettmann.de mit freundlicher Genehmigung von Taeglich.ME.